

Systematische Uebersicht der Käfer, welche in Baiern und der nächsten Umgebung vorkommen. (Fortsetzung.)

3) *pectinicornis* Linné. 2846.

♂ rubra De Geer. — Larve Chap. et Cand. Mém. Liége. 1853. p. 526 t. 7. f. 4. — Zusmarshausen; Augsburg; München; Freising s.; Weißenstephan am 19. Mai von Bäumen abgeklopft; Passau; Regensburg s. s.; Nürnberg; Erlangen; Fränkische Schweiz; Winkelhof und im Revier Burgwindheim etwas s., auf Schlingen; Aschaffenburg s. s. *Striet*; Feldberg auf Himbeeren, Senator von *Heyden*.

Die plattgedrückte Larve der Feuerskämpe findet sich häufig unter Tannen- und Eichenrinde. Sie ist gelblich, parallelseitig, durchaus hornig; die sechs kurzen kräftigen Beine stehen seitlich an den Thoraxringen hervor, und das letzte gerundete Glied läuft in zwei starke, drohend nach hinten gerichtete Hornspitzen aus. Die zwei letzten gleichlangen Thoraxringe verengen sich nach vorne und hinten, der vorderste Thoraxring verengt sich nur nach hinten, und nimmt im engen Anschlusse den Kopf auf. Dieser ist dreieckig, rundet aber seine Ecken hinten stark ab, hat eine grubige Oberfläche, dreigliederige Fühler, und je zwei deutliche Augen. Die Kinnladen bestehen aus kugelförmiger Angel, langem Stamme, gerade abgestutzter Lade und dreigliederigem Taster. An der Spitze eines fast quadratischen Kinnes sitzt wie ein Dreizack die Unterlippe, die äusseren Zacken stellen die zweigliederigen Taster, die inneren die Zunge dar. Sie braucht mehrere Jahre zur Entwicklung, und lässt sich in feuchter Modererde leicht ziehen.

In Baiern finden sich 3 Arten; 20 Arten sind bis jetzt beschrieben.

Familie XLVI. MORDELLONAE.

605. *Tomoxia* Costa.

tomos Glied, oxys spitz.

1) *biguttata* Casteln. 2847.

bucephala Costa. — Augsburg; München, Hauptmann v. *Härold* und *Dr. Gemminger*; Erlangen; Passau; Hessen n. s. h., *Decan Scr.*

606. *Mordella* Linné.

mordeo ich beisse.

- 1) *duodecimpunctata* Rossi. 2848.
 perlata Sulz. — multipunctata Frost. — Larve Kawall Stett. Zeitg. 1867. p. 123. — München, Pullach, Juni, Juli, Schäftlarn, Juni, Dr. Kr.; Kaufbeuren, Rector Buchner; Passau; Eichstädt; Dinkelsbühl, Pfarrer Wolff.
- 2) *maculosa* Naezen. 2849.
 atomaria Fabr. — guttata Payk. — irrorata Frost. — Larve Letzn. Arb. schles. Ges. 1856. p. 103. — Augsburg; München, von Geländer zwischen dem Krankenhaus und der schmerzhaften Kapelle, Mai; auf einem Zaun bei der Gaisalpe, auf dem Geländer an der Strasse, Juni, an einem Geländer zwischen Königsdorf und Wolfrathshausen, Juni, Dr. Kr.; Passau; Eichstädt; Erlangen; Frankfurt ein Stück, Dr. M. Schmidt.
- 3) *albosignata* Muls. 2850.
 München, zwischen der Maximilians- und der alten Isarbrücke mit *Mordella maculosa* in Mehrzahl gefangen, 1871, Major von Harold.
- 4) *bisignata* Redtenb. 2851.
 biguttata Ziegl. — Larve Türk. Wien. ent. Monatschr. 1860. p. 256. — Augsburg n. s.; Allgäu, Obergeometer Stark; München, zwischen Geiselgasteig und Harlaching an einer lichten Waldstelle, Pullach, Juni, Schäftlarn Juni, Dr. Kr.; Freising n. s.; Weihenstephan auf blühendem *Galium verum*, Juli, an alten Weidenstämmen; Passau; Nürnberg.
- 5) *fasciata* Fabr. 2852.
 informis Fourer. — Larve Dufour. Ann. soc. nat. XIV. ser. 2. 1840. p. 225. t. 11. f. 1–6. — Goureau Ann. Fr. 1842. p. 181. — Zusmarshausen; Augsburg; München, zwischen Thalkirchen und Pullach auf Blüten, Juni, bei Harlaching durch Streifen, Juni, Dr. Kr.; Freising h.; Weihenstephan, Pförrer Au, Juli; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Regensburg n. s., Eichstädt; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald ziemlich h. auf Blüten; Bamberg, Professor Hoffmann; Aschaffenburg h.
- 6) *villosa* Schrank. 2853.
 sericea Ziegl. — aculeata var. β Poda. — fasciata var. i Muls. — Babenhausen ein Stück, Decan Scr.; Frankfurt, v. Heyden.
- 7) *bipunctata* Germ. 2854.
 decora Chev. — perspicillata Costa. — Passau.

8) *aculeata* Linné. 2855.

Larve Erichs. Wieg. Arch. 1842. I. p. 372. — Graëlls Mem. Map. geol. 1858. p. 101. t. 6. f. 1. a b.

Ueberall g. auf Blüten.

Die Larve der Stachelkäfer, welche in den Stengeln verschiedener Pflanzen, z. B. *Artemisia* lebt, ist fleischig und walzig, nur der runde, nach unten gerichtete Kopf, und das durch erhabene Punkte rauhe letzte Segment in seiner spitzen Verlängerung sind hornig. Der Kopf trägt zwei Augen, viergliederige Fühler, ein quereckiges Kopfschild mit horniger Oberlippe, welche beide die Fuge zwischen den kurzen, allmählig zugespitzten Kinnbacken ausfüllen; an der fast viereckigen fleischigen Unterlippe sitzen sehr kleine, zweigliederige Taster, dicht neben ihr lenken sich mit verwachsener Angel, fast horniger verwachsener Lade und dreigliederigen Tastern die Unterkiefer ein. Die sehr stummelhaften, zapfenförmigen Beine sind schräg nach hinten gerichtet.

607. *Mordellistena* Costa.

Mordella, stenos, schmal.

1) *abdominalis* Fabr. 2856.

♂ ventralis Fabr. — ♂ nigra Marsh. — bicolor Sulz. — Zusmarshausen; Augsburg s., Leitershofen, Juli; Allgäu, Obergeometer Stark; München; Freising n. s., Weihenstephan von Bäumen geklopft, Mai, Juni; der Käfer fliegt rasch fort, wenn man ihn fangen will; Passau; Regensburg s.; Erlangen; Rothenburg, Professor Dr. Langhans; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg h.; Frankfurt, Senator von Heyden.

2) *humeralis* Linné. 2857.

Augsburg s., Kobel, im Juni gekötschert; München, zwischen Pullach und Baierbrunn durch Streifen, Juni, Juli; Hartmannshofen, Juni, Dr. Kr.; Freising s., Schweizer Au, Juli; Moosburg, Notar von Sonn. — var. flavescens Marsh. — Frankfurt s., von Heyden.

3) *axillaris* Gyllh. 2858.

collaris Dej. — humeralis var. a Muls. — München; Darmstadt, Oberstlieutenant Klingelhöffer; Ortenberg, Dr. Bose.

4) *neuwaldegiana* Panz. 2859.

brunnea Fabr. — ferruginea Marsh. — humeralis var. e. Muls. — Augsburg, Kobel im Juli zwei Stück gekötschert; Nymphenburg, auf einer Blume, Juli, zwischen Hartmannshofen und München durch Streifen, Juli, Dr. Kr.; Freising; Regensburg s.

- 5) *lateralis* Oliv. 2860.
 variegata Fabr. — Augsburg, Siebentisch, *Schweiger* und Professor *Kuhn*; München; Freising s., Weihenstephan auf *Galium verum*, Juli, August; Regensburg s.; Eichstädt; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s.
- 6) *inaequalis* Muls. 2861.
 Seligenstadt, Decan *Scr.*; Frankfurt, Senator von *Heyden*.
- 7) *micans* Germ. 2862.
 aculeata Steph. — Latreillii Nees. — villosa GysseL. — Zusmarshausen; Augsburg, Professor *Petry*.
- 8) *grisea* Muls. 2863.
 Augsburg, Schwimmschule, *Schweiger* und *Gscheidlen*; Passau, *Kittel*; Frankfurt; Mombach; Eberstadt auf *Euphorbia*, von *Heyden*; Darmstadt, *Höpfner*.
- 9) *subtruncata* Muls. 2864.
 Frankfurt, zwei Exemplare, von *Heyden*; Wimpfen, Decan *Scriba*.
- 10) *pumila* Gyllh. 2865.
 elongata Dej. — purpurascens Costa. — Augsburg; München, auf dem Marsfelde durch Streifen, Mai, oberhalb Maria-Einsiedl, Juni, Starnberg Juni, Dr. *Kr.*; Freising n. s.; Weihenstephan, Juli; Passau; Regensburg g.; Nürnberg g.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg n. s.
- 11) *pusilla* Redtenb. 2866.
 Larve Schilling. Beitr. Schles. Ges. 1829. p. 96. t. 8. f. 8. — Letzner Jahresb. Schles. Ges. 1857. p. 122. — Augsburg; München, Georgenschweige durch Streifen, Juni, zwischen dem Ertls-garten und Föhring durch Streifen auf einer Wiese, Juni, zwischen Wolfrathshausen und Schäflarn durch Streifen, Juni, Dr. *Kr.*; Freising; Regensburg g.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Bamberg, Professor *Hoffmann*; Aschaffenburg h.
- 12) *stricta* Costa. 2867.
 Ober-Lais ein Stück, Decan *Scr.*
- 13) *stenidea* Muls. 2868.
 Bamberg, Professor *Hoffmann*; Ober-Lais und Wimpfen in Mehrzahl, Decan *Scr.*
- 14) *parvula* Gyllh. 2869.
 Larve Vallet. Mem. Ac. Dijon. 1829. p. 30. — Augsburg; Passau; Frankfurt und Oberstein einzeln auf Malven, Senator von *Heyden*.

- 15) *vittata* Gemming. 2870.

Artemisiae Muls. — München ein Stück, Dr. Gemminger.

A. Stenalia Mulsant.

- 16) *testaceu* Fabr. 2871.

angustata Dej. — flavipennis Sturm. — auripennis Parreys.
— chiragra Dufour. — humeralis var. β Payk. — Regensburg s.

608. *Anaspis Geoffroy.*

a nicht, *aspis* Schild.

- 1) *rufilabris* Gyllh. 2872.

frontalis var. β Gyllh. — Augsburg; Allgäu, Obergeometer Stark; München, Nymphenburg, Juli, Lechhausen Juni, Lerchenwald in Tegernsee, April, Tölz, Juli, Dr. Kr.; Freising h.; Weihestephan, Wiesenwald, Juni, Juli; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Nürnberg; Erlangen; Steigerwald n. s.; Aschaffenburg s.

- 2) *frontalis* Linné. 2873.

flava Linné. — atra Fabr. — lateralis Fabr. — thoracica Payk. — flavifrons Eschsch. — nigra Rossi. — flavo-atra Letzn. — thoracica var. β Payk. — Zusmarshausen; Augsburg h.; München, Ebenhausen, Juni, Pullach, Juni bei Harlaching h., durch Schütteln der Gesträuche, Juni, an der Halde ob dem Steinbruch auf Föhren, Juni, Tölz, Juli, Dr. Kr.; Freising g.; Weihestephan im Frühjahr von Bäumen geklopft; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Regensburg g.; Eichstätt; Nürnberg g.; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s. auf Blüten; Würzburg; Aschaffenburg n. s. — var, flava Linné. — thoracica Payk. — Augsburg; Freising; Weihestephan, Juli; Regensburg n. s.; Nürnberg s.; Erlangen; Aschaffenburg n. s.; Marxheim in Rheinhessen s. h. an Blüten, Decan Scr.

- 3) *labiata* Costa. 2874.

Frankfurt, ein Stück, Oberlieutenant von Heyden.

- 4) *Geoffroyi* Müller. 2875.

fasciata Forster. — humeralis Latr. — bicolor Fourcr. — bi-guttata Rossi. — Augsburg; München; Hexenagger bei Regensburg, Dr. von Weidenbach; Regensburg s.; Nürnberg; Erlangen; Aschaffenburg s., Professor Dr. Döbner; Seligenstadt, Decan Scr.; Frankfurt, von Heyden.

- 5) *ruficollis* Fabr. 2876.

fuscicollis Sturm. — thoracica Herbst. — Augsburg; Allgäu, Obergeometer Stark; Freising; Weihestephan, ein Stück in Weidenmoder, Juni; Passau; Regensburg n. s.; Erlangen.

6) *thoracica* Linné. 2877.

fuscescens Steph. — Zusmarshausen; Augsburg am Lechufer, Schweiger; München, oberhalb Maria Einsiedl durch Streifen, Juni, Hartmannshofen durch Streifen, Juli, Dr. Kr.; Ammerland, Juni; Freising h.; Weihenstephan von Bäumen geklopft, Mai, aus Haselnussholz von Thalhausen gezogen, Juni; Passau; Regensburg n. s.; Nürnberg n. s.; Erlangen; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor Hoffmann; Aschaffenburg n. s.

7) *maculata* Fourcr. 2878.

obscura Marsh. — melanopa Forst. — Larve Perris Ann. Fr. 1847. p. 29, t. I. 2. f. 1—8. — Augsburg; Frankfurt, Dr. Haag; Dr. M. Schmidt; Harxheim in Rheinhessen, Heyer und Decan Scr.; Ortenberg, Dr. Bose; Auerbach auf blühenden Sträuchern, Dr. Nebel.

A. *Silaria*, Mulsant.8) *latiuscula* Muls. 2879.

Freising, Wiesen an der münchener Strasse, am 14. Juli 1869 ein Stück gekötschert; Seligenstadt einige Stücke, Decan Scr.

9) *varians* Muls. 2880.

depressa Schüppel. — pulicaria Fröhl. — nigra Meg. — nigrigula Meg. in litt. — München, Nymphenburg, Juli, Dr. Kr.; Freising s., Wald bei Giggenhausen, ein Stück gekötschert, Juli, Wiesenwald, Juli; Regensburg s.; Soden und Oberstein n. s., Senator von Heyden.

10) *Chevrolati* Muls. 2881.

Harxheim in grosser Anzahl auf blühendem *Ligustrum vulgare* gesammelt, Decan Scr.

11) *quadrinaculata* Gyllh. 2882.

Baiern. — var. quadripustulata Müll. — Aschaffenburg n. s.; Seligenstadt h. auf blühendem Dill, Decan Scr.; Frankfurt, Oberstein, Rüdesheim, Senator von Heyden; Ortenberg, Dr. Bose.

12) *phalerata* Germ. 2883.

Augsburg; Erlangen; Cassel, Riehl; Lauterbach in Oberhessen auf dem Eichberg ein Stück geschöpft, am 6. Juli 1874, v. Heyden.

609. *Pentaria Mulsant.*

pente fünf.

- 1)
- badia*
- Rosenh. 2884.

sericaria Muls. — sericans Hampe in litt. — Rüdesheim, einige Exemplare, Senator von Heyden.

In Baiern finden sich 38 Arten und zwei Varietäten: 279 Arten sind bis jetzt beschrieben.

Familie XLVII. RHIPIPHORIDAE.

610. *Pelecotoma Fischer.*

pelekys Beil, tome Einschnitt.

- 1)
- fennica*
- Payk. 2885.

Latreillii Fisch. — mosquensis Fisch. — Fichtelgebirg; Aschaffenburg, Prof. Dr. Döbner; Ortenberg, Dr. Bose; Birstein s. s., Dr. Bauer.

611. *Metoecus Gerstäcker.*

metoikos Beiwohner.

Rhipiphorus Fabricius.

- 1)
- paradoxus*
- Linné. 2886.

♀ angulatus Panz. — affinis Fisch. — erythrogaster Fröhl. — Larve Stone Proc. ent. Soc. Lond. 1804. p. 49. — Augsburg ein Stück, Professor Kuhn; München; Regensburg s. s.; Oettingen an der Kirchhofmauer; Nürnberg; Erlangen, von Herrn Professor Dr. Rosenhauer in Mehrzahl gezogen aus Larven in einem Neste von *Vespa vulgaris*; Fränkische Schweiz; Kappel im Jahre 1842 ein Stück bei Sturmwetter auf nasser Bleichleinwand, Juli; Reichelsheim im Odenwalde, Schweikart; Hanau ein Stück, Heynemann; Frankfurt ein Stück auf der Isenburger Chaussée, am 5. Oktober 1862 an einem Baume; Friedberg ein Stück, Dr. Renner; Darmstadt, Advokat Heyer und Oberstlieutenant Klingelhöffer je ein Stück.

In Baiern finden sich 3 Arten; 96 Arten sind bis jetzt beschrieben.

Familie XLVIII. MELOIDAE.

612. *Meloë* Linné.

Meloë ist der alte Name für spanische Fliege (*Meloë vesicatoria*), für Maiwurm (*Meloë vulgaris*), und für Maikäfer.

- 1) ***proscarabaeus* Linné.** 2887.
 punctatus Fabr. — atratus Meyer. — brunscivensis Meyer. — cyanellus Ziegler. — rugicollis Steph. — vulgaris Steph. — nigripennis Mannerh. — Larve Degeer. Mém. V. 1. pg. 8. t. 1. f. 5—8. — Ueberall h., im Frühjahr, er erscheint bei Weihestephan schon im Februar (1868). — var. tectus Panz. — München; Moosburg, Notar von Sonn.; Eichstädt; Erlangen. — var. gallicus Dej. — Regensburg n. s.
- 2) ***violaceus* Marsh.** 2888.
 similis Marsh. — proscarabaeus Sulz. — Augsburg; Allgäu, Obergemeter Stark; München; Tegernsee, Mai. Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Regensburg s.; Nürnberg; Rothenburg, Professor Dr. Langhans; Steigerwald n. s. auf Wegen; Aschaffenburg h.
- 3) ***cutaneousis* Oliv.** 2889.
 glabratus Leach. — punctatus Marsh. — München; Passau, Gscheidlen; Regensburg erst einmal; Aschaffenburg, Professor Dr. Döbner; Frankfurt, von Heyden; Ortenberg, Dr. Bose; Oberlals, Decan Scr.
- 4) ***limbatus* Fabr.** 2890.
 hungarus Schrank. — marginatus Tausch. — Worms, General Klingethöffer; Isenburg, Dr. Gemminger.
- 5) ***decorus* Brandt et Er.** 2891.
 pygmaeus Redtenb. — Moosburg im ersten Frühjahr auf *Alysum calycinum* in grosser Anzahl, Notar von Sonn.; Worms zwei Stücke, Dr. Nebel.
- 6) ***cicatricosus* Leach.** 2892.
 reticulatus Ziegl. — Larve Newport. Trans. Linn. Soc. XX. p. 297. et 321. t. 14. f. 5—15.; XXI. p. 157. t. 20. — Aschaffenburg in Mehrzahl, Professor Dr. Döbner; Frankfurt zwei Stücke, Senator von Heyden.
- 7) ***vorarius* Brandt et Er.** 2893.
 reticulatus Brandt et Ratzeb. — rufiventris Germ. — Hoffmannseggii Germ. — Umstadt, ein Stück, Decan Scr.; Frankfurt zwei Stücke, Senator von Heyden.

8) *variegatus* Donov. 2894.

majalis Fabr. — scabrosus Marsh. — proscarabaeus var. 1. Weleken. — Augsburg; München, im englischen Garten, April, bei Planeck, Mai, Schleissheim, Dr. Kr.; Freising; Moosburg h., Notar von Sonn.; Passau; Eichstädt; Erlangen; Fichtelgebirg; Steigerwald n. s.; Bamberg, Professor Hoffmann; Aschaffenburg n. h.

9) *rugosus* Marsh. 2895.

ringulosus Brullé. — autumnalis Leach. — microthorax Steph. — pullus Hoffm. — punctatus Curtis. — globosus Knoch in litt. — nervosus Dahl in litt. — Augsburg; Freising, Dr. Kummer; Passau; Erlangen; Aschaffenburg, Professor Dr. Döhner; Frankfurt und Budenheim am Rhein, Senator von Heyden; Friedberg einzeln, Dr. Renner.

10) *scabriusculus* Brandt et Er. 2896.

laticollis Meg. — brevicollis Steph. — Regensburg s.; Hessen n. s. s., Decan Scr.

11) *brevicollis* Panz. 2897.

cephalotes Curtis. — semipunctatus Krynick. — aestivus Steph. — Zusmarshausen; Augsburg; Allgäu, Obergemeter Stark; München bei den Kalköfen oberhalb Maria Einsiedl, Mai, Dr. Kr.; Freising; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Regensburg s.; Eichstädt; Nürnberg; Erlangen im Jahre 1834 in grosser Menge auf dem Burgberge, Pfarrer Jäckel; Steigerwald s.; Aschaffenburg h. 1860 h. auf Eschen, war seit 20 Jahren nicht in grösserer Menge erschienen; Sommersdorf, Friesdorf und Thann auf Eschen, Pfarrer Jäckel; Herchenheiner Höhe, Decan Scr. — var. parvicollis St. — München.

Die Maiwürmer erscheinen im ersten Frühjahre, die Paarung erfolgt sogleich nach ihrem Erscheinen, und das Weibchen geht an das Geschäft des Eierlegens. Mit seinen Vorderbeinen beginnt es in nicht zu lockere Erde ein Loch zu graben, während die übrigen Beine zur Fortschaffung der Erde verwendet werden. Bei dieser Arbeit dreht es sich öfter, so dass das Loch eine ziemlich kreisförmige Gestalt bekommt. Ist es einen Zoll tief vorgegraben, so sind die Vorarbeiten beendet, es kommt hervorgekrochen und setzt sich nun mit dem von Eiern strotzenden Hinterleibe auf den Boden der Grube, indem es sich mit den Vorderbeinen am Rande derselben festhält. Unter verschiedenen Kraftanstrengungen legt es einen Haufen walzenförmiger, dottergelber Eier, und beginnt schon gegen Ende dieser Arbeit mit kleinen Unterbrechungen, welche dem Sammeln frischer Kräfte gelten, so viele Erde wieder hinunter zu schaffen, als es mit sei-

nen Vorderbeinen eben erreichen kann. Der halb und halb verschüttete Hinterleib wird zuletzt hervorgezogen, und durch weiteres Auffüllen mit Erde jede Spur der Grube möglichst vertilgt. Hierauf läuft es — nach seiner Weise — möglichst schnell davon, und stärkt sich durch eine gehörige Mahlzeit, welche ihm Veilchenblätter, Löwenzahn, Gras, Wegebreit und andere Blätter in der Nähe reichlich bieten. Noch ist die Mutter zu sterben nicht bereit, ihr Vorrath an Eiern hat sich noch nicht erschöpft, an zwei bis drei anderen Stellen wiederholt sie die eben beschriebene Arbeit, wobei über tausend Eier von ihr abgelegt werden. Ungefähr nach drei Wochen kriechen die Larven daraus hervor. Sie sind gestreckt, besitzen dreigliederige Fühler, welche in eine lange Borste auslaufen, an der Hinterleibsspitze stehen vier Borsten, die sechs ziemlich langen Beine besitzen je drei Krallen, am Kopfe stehen zwei Punktaugen. Diese Larven eilen auf Blüten, besonders auf Dotterblumen, Ranunkeln und Anemonen. Finden sich nun des Honigs wegen Bienenarten, z. B., *Andrena*, *Anthophora*, *Macrocera* auf diesen Blüten ein, so besteigen sie dieselben, und werden von ihnen in ihren Stock getragen. Schon *Linne* kannte sie, und benannte sie Bienenläuse: *Triangulinus*, (von tres drei und ungula Klaue). Im Stocke verlassen sie die Bienen, und gehen in die mit Honig gefüllten Zellen, in welche die Biene oben ein Ei hineinlegt, worauf sie die Zelle verschliesst, und verzehren das Ei, häuten sich, und werden zu einer weichhäutigen, wesentlich anders aussehenden, engerringähnlichen Larve, welche nur den Honig vertragen kann, und ihn unter sichtlichem Gedeihen zu sich nimmt, bis sie zu ihrer völligen Grösse gelangt. Dann hebt sich ihre Haut ab und innerhalb zeigt sich eine hornige Puppenform, Pseudochrysalide, dem Umrisse der vorigen Larve sehr ähnlich. Innerhalb dieser Puppe, deren Hornhaut sich abermals löst, tritt von neuem eine weichhäutige Larve auf, und erst diese wird zur wahren Puppe. Von den Larven des *Meloë variegatus* hat man beobachtet, dass sie nicht einfach wie die andern an die Haare der Honigbienen anhängen, sondern zwischen die schuppig übereinander liegenden Ringe des Bauches und anderer Gelenke eindringen, wodurch die Bienen unter Zuckungen absterben. Sie sitzen an den auf dem Boden des Stockes sterbenden Bienen, oder irren, wenn sie die todten verlassen, im Gemülm umher, und sind allmählig dem

Verderben Preis gegeben. Zuweilen verirren sich auch Larven auf Fliegen und kommen um.

Beim Berühren des Käfers tritt aus den Gelenken der Beine ein gelber Saft, welcher eine blasenziehende Substanz, das Cantharidin enthält. Die Maiwürmer sind ein Bestandtheil des preussischen unwirksamen Geheimmittels gegen die Hundswuth.

613. *Cerocoma* Geoffroy.

keras, Horn, kome Haar.

1) *Schäfferi* Linné. 2898.

viridis Fourcr, — Adamovichiana Pill. et Mitterp. — Zusmarshausen; Augsburg; München zwischen Schleissheim und der Georgenschweige auf *Athamanta Oreoselinum* Juli, Dr. Kr.; Regensburg n. s.; Weltenburg, Schrank; Nürnberg, auf *Achillea Millefolium*; Erlangen; Weiden h. auf Blumen. Schmidt; Steigerwald s. an Getreide und Blüten von *Achillea Millefolium*; Bamberg, Professor Hoffmann; Kissingen h., Rösch; Aschaffenburg n. s., Weidenanlage und Schönbusch.

614. *Mylabris* Fabricius.

myla bris, Name eines Insektes, das zur Familie der Canthariden gehört.

1) *Füsslini* Panz. 2899.

floralis Pall. — variabilis Oliv. — tenera Germ. — Spartii Germ. — Cichorii Schrank. — Dahli Ménétr. — australis Parreys. — fasciata Fuessl. — octomaculata Villers. — ononis Dahl. — polymorpha Pall. — Tauscheri Gebl. — Augsburg n. s., Lechfeld auf Blüten, schon von Schrank gesammelt; München, Garehinger Haide bei Schleissheim auf *Scorzonera purpurea*, zuweilen h.; Passau.

Dieser Käfer wurde wahrscheinlich schon von Hippocrates zum Blasenziehen angewendet. In jüngster Zeit kommt *Mylabris phalerata* Pall. (Sidæ Fabr.) aus China in Handel als Ersatzmittel für *Lytta vesicatoria*.

615. *Lytta* Fabricius.

lytta oder lyssa Hundswuth, Tollwurm, (eigentlich Kampfwuth.)
Cantharis Linné.

cantharis Cantharide auch ein Korn schädlicher Käfer.

1) *vesicatoria* Linné.

2900.

Larve Ratzeb. Med. Zool. II. p. 119. t. 18. f. 4—6. — Muls. Vesic. p. 155. f. 14—18. Zusmarshausen; Angsburg; München; Freising h., an Rosenhecken vor dem Xaverienthal in Masse, bei Sonnenschein sehr lebhaft herbeifliegend und die Blätter benagend, schon von ferne durch den Geruch bemerklich, Ende Mai, Weihenstephan, in einem Garten am Landshuter Thore auf *Lonicera xylosteum* und *Solanum dulcamara*; Moosburg, Notar von Sonn.; Passau; Eichstädt auf *Fraxinus excelsior*, Professor Hoffmann; Regensburg h., besonders auf Eschen und Liguster; Oettingen h., im Hirschpark; Nürnberg; Erlangen; Fichtelgebirg; Culmbach und Baireuth auf *Syringa* h., Schmidt; Ebrach und Aschbach in manchen Jahren h. auf Eschen und Liguster; Aschafenburg in manchen Jahren s. h.; Schönberg am Inn.

Man kennt nur die erste Larve der spanischen Fliege, die grosse Aehnlichkeit besitzt mit den Larven der Maiwürmer, sie unterscheidet sich jedoch leicht durch die sechs einklauigen Füße, durch zwei Borsten am Ende der Hinterleibes, und durch dreigliederige Fühler, welche nicht in einer Borste auslaufen. Wahrscheinlich ist ihre Lebensweise derjenigen der Meloölarven ähnlich. Die berühmte *Aqua Tofana* soll eine mit Alcohol und Wasser durch Destillation bereitete Cantharidentinktur sein.

(Fortsetzung folgt.)

A n z e i g e.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

So eben erschien:

Hahn Dr. O., Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen.

32 Tafeln mit 144 Abbildungen in Photographiedruck. Quart;
eleg. geheftet Mark 40. —.

Der Nachweis der organischen Natur der Meteoriten in vorstehendem Werk ist für die Wissenschaft in mehr als einer Beziehung von grösster Tragweite. — Darwin, dem die Originalphotographien vorlagen, schrieb eigenhändig dem Verfasser:
„ . . . it seems very difficult to doubt that the photographs exhibit organic structure —.“

 Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber.)

 Hochschul-
bibliothek
Regensburg